

Kontakt Michael Patrick Zeiner
Telefon +49 69 6603-1160
Telefax +49 69 6603-2160
E-Mail michael.zeiner@vdma.org
Datum 20. Juni 2018

Mehr Studienerfolg durch Innovation in der Lehre

Der Studiengang Maschinenbau der HTW Berlin schließt Maschinenhaus-Transferprojekt in Kooperation mit dem VDMA erfolgreich ab.

Frankfurt am Main/Berlin, 20. Juni 2018 – Die Einführung eines interdisziplinären Lehrprojekts im ersten Semester, ein besseres Orientierungsangebot für ingenieurwissenschaftliche Inhalte und eine intensivere Betreuung zu Studienbeginn – gemeinsam stellten der Studiengang Maschinenbau der HTW Berlin und der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) diese Ergebnisse im Rahmen des Abschlussworkshops des Maschinenhaus-Transferprojekts vor. Die Maschinenhaus-Initiative des VDMA setzt sich dafür ein, den Studienerfolg in den Ingenieurwissenschaften zu erhöhen und Hochschulen in der Lehre zu beraten und unterstützen.

Partizipativer Prozess mit engagierter Beteiligung

Ziel des Studiengangs war es, die ohnehin niedrige Studienabbruchquote weiter zu senken und die Lehre stärker an aktuellen Entwicklungen wie Industrie 4.0 oder Digitalisierung auszurichten. Zudem sollte die Zahl der weiblichen Studierenden steigen; sie liegt derzeit bei 6,7 Prozent im Bachelor-Studiengang Maschinenbau und bei 4,6 Prozent im Master-Studiengang. Insgesamt studieren an der HTW Berlin derzeit 360 angehende Maschinenbauingenieurinnen und -ingenieure.

Nach dem Kick-Off des Transferprojekts im November 2017 fanden mehrere Gesprächsrunden mit Studiengangsverantwortlichen, Lehrenden und Studierenden mit sehr engagierter Beteiligung statt. Dabei begleiteten Experten des VDMA und des HIS-Institutes für Hochschulentwicklung (HIS-HE). „Um den Studienerfolg in anspruchsvollen ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen zu erhöhen, analysierten wir zunächst gemeinsam mit den Beteiligten das Qualitätsniveau der Lehre. Auf dieser Basis entwickelten wir gezielt das interdisziplinäre Lehrprojekt an der HTW Berlin“ erklärt Michael Patrick Zeiner, Bildungsreferent des VDMA, das Vorgehen.

Innovative Maßnahmen für noch mehr Qualität in der Lehre

Die wichtigste Maßnahme kann direkt umgesetzt werden: so soll im ersten Studiensemester ein einwöchiges, fachübergreifendes Lehrangebot in Projektform eingeführt werden. Damit kommen Studienanfängerinnen und -anfänger gleich zu Beginn mit den Anforderungen an wissenschaftliches Arbeiten und selbstständiges Lernen im Team in Kontakt. Das neue Modul verknüpft außerdem verstärkt theoretische Inhalte mit der Praxis und stärkt die Betreuung der Studierenden.

„Der Ansatz bedeutet mehr inhaltliche Abstimmung unter den Lehrenden, schafft gleichzeitig aber deutlich mehr Orientierung für Studierende hinsichtlich Inhalten und Anforderungen im Maschinenbaustudium“ erläutert Uwe Krüger von HIS-HE, der den Prozess als Experte betreute. Auch Prof. Dr. Roland Heiler, Studiengangssprecher Maschinenbau, bewertet die Ergebnisse positiv: „Wir wollen allen Studierenden eine zukunftsweisende wissenschaftliche Bildung vermitteln, die für die Herausforderungen in einer dynamischen und innovationsgetriebenen Arbeitswelt fachlich-methodisch und persönlich qualifiziert. Durch die Zusammenarbeit konnten wir neue Erkenntnisse gewinnen und unser Lehrangebot gezielt erweitern.“

Zum Abschluss des Projekts und zur Würdigung des Engagements überreichte Michael Patrick Zeiner dem Fachbereich 2 Ingenieurwissenschaften – Technik und Leben das „Maschinenhaus-Zertifikat“. Die HTW Berlin hat damit als 49. Fachbereich bundesweit das Maschinenhaus-Transferprojekt erfolgreich abgeschlossen.

Kontakte für die Medien:

Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA)

Michael Patrick Zeiner

Telefon: +49 69 6603-1160

E-Mail: michael.zeiner@vdma.org

Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

Prof. Dr. Roland Heiler, HTW Berlin

Telefon: +49 30 0173 301 301 3

E-Mail: roland.heiler@htw-berlin.de

Hintergrund-Informationen:

Über das Maschinenhaus – die VDMA-Initiative für Studienerfolg

Das „Maschinenhaus“ als Campus für Ingenieurinnen und Ingenieure ist die VDMA-Initiative für mehr Studienerfolg in den Ingenieurwissenschaften. Damit soll den Studienabbruchquoten von bis zu 45 Prozent in ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen entgegengewirkt werden und ein qualitativ hochwertiges

Ingenieurstudium sichergestellt werden. Auf der Basis von sechs wissenschaftlichen Studien und Umfragen unterstützt der VDMA seit 2013 Hochschulen bei der Verbesserung der Lehre. In aktuell 51 laufenden oder bereits abgeschlossenen Transferprojekten im gesamten Bundesgebiet gelangt die Theorie in die Praxis und in individuellen Workshops wird der Status quo der Lehre analysiert und neue Maßnahmen konzipiert. Eine Toolbox sammelt die erfolgversprechendsten Maßnahmen, Indikatoren und Instrumente und bereitet diese für den Praxiseinsatz auf. Im „Erfahrungsaustausch (ERFA) Maschinenhaus“ kommen Fachleute von Hochschulen bis zu drei Mal jährlich zusammen, um über aktuelle Fragen rund um das Thema Lehre und Qualitätsmanagement zu diskutieren. Der Projektbaustein „Rahmenbedingungen“ analysiert politische Handlungsmöglichkeiten für das Erreichen von mehr Studienerfolg. Im Mai 2017 wurde zum dritten Mal der mit insgesamt 165.000 Euro dotierte VDMA-Hochschulpreis „Bestes Maschinenhaus 2017“ verliehen.

<http://bildung.vdma.org/hochschule>

Über die HTW Berlin

Die HTW Berlin hat beinahe 14.000 Studierende und steht für ein anspruchsvolles Studium, qualifizierte Absolventinnen und Absolventen sowie praxisnahe Forschung. Als größte Berliner Hochschule für Angewandte Wissenschaften nutzt sie die Vielfalt ihrer 70 Studiengänge in den Bereichen Technik, Informatik, Wirtschaft, Recht, Kultur und Gestaltung für eine vernetzte Zusammenarbeit. Dadurch leistet sie wissenschaftlich fundierte Beiträge zur technischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung. Besonders ausgeprägt sind die Kompetenzen der HTW Berlin in den Bereichen „Industrie von morgen“, „Digitalisierung“ und „Kreativwirtschaft“.

www.htw-berlin.de